



Festspielstadt
Feuchtwangen

Kreuzgangspiele Feuchtwangen zum Reformations- jubiläum 2017

/// nach dem Film „Luther“

Luther

/// nach Jürgen Hoffmann

**Argula:
die Reformatorin**

AM ANFANG
WAR DAS WORT



LUTHER
2017
500 JAHRE
REFORMATION

/// Jürgen Apel

Luther

*Schauspiel nach dem Drehbuch
zum Film „Luther“ (2003), Uraufführung*

1517 nagelt Martin Luther seine berühmten fünfundneunzig Thesen eigenhändig an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg. Mit diesem Ereignis beginnt die Zeit der Reformation.

Zum fünfhundertjährigen Reformationsjubiläum bringen die Kreuzgangspiele in einer Uraufführung die wichtigsten Stationen im dramatischen Leben Martin Luthers auf die Bühne.

Luther wird erlebbar als Mensch seiner Zeit, die gekennzeichnet ist durch massive Umwälzungen und Widersprüche. Von Zweifeln und Selbstzweifeln gequält, geht Luther dennoch standhaft und scheinbar unbeirrbar seinen Weg durch sein schweres und reiches Leben. Was von ihm bleibt, das ist lebendige Geschichte bis heute.

»Hier stehe ich, ich kann nicht anders.«

Premiere: 15. Juni 2017, 20.30 Uhr, Kreuzgang

Aufgrund der großen Nachfrage gibt es schon jetzt
Zusatztermine: 14. Juli, 16.15 Uhr · 17. Juli, 20.30 Uhr
7. August, 20.30 Uhr

Regie: Yves Jansen

Bühnenbild und Kostüme: Hans Winkler

/// nach Jürgen Hoffmann

Argula: die Reformatorin

*Theaterstück für eine Schauspielerin
in der Johanniskirche*

Zumeist ist die Geschichte eine Geschichte der Männer. Dass Frauen die epochalen Zeitläufe der Vergangenheit ebenso geprägt haben, ist selten bekannt. Auch die Reformation scheint auf den ersten Blick eine Bewegung von Männern gewesen zu sein, von den großen Reformatoren, allen voran Martin Luther.

Doch auch Frauen haben diese Zeit entscheidend mitgeprägt. Eine von ihnen war Argula von Grumbach. Sie korrespondierte mit Luther und war die auflagenstärkste Flugblattschreiberin des 16. Jahrhunderts – eine starke Frau, die sich politisch engagiert und sich gegen alle Widerstände für ihre Überzeugung einsetzt. Sie forderte von den Gelehrten ihrer Zeit offen einen Dialog, in dem es ihr allein um die Wahrheit und die Gerechtigkeit geht.

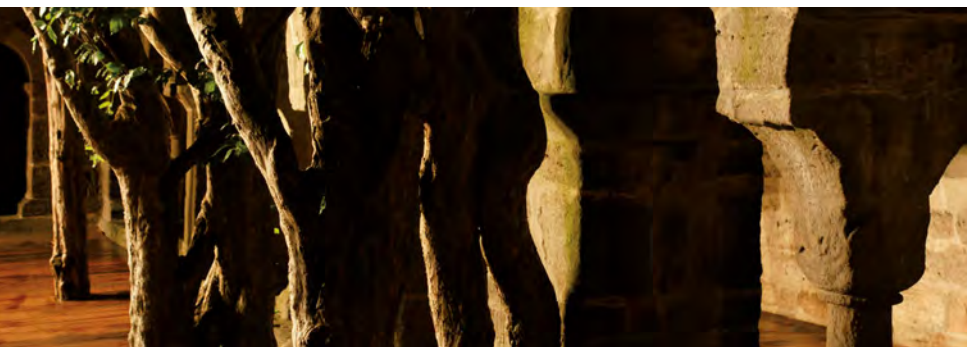
*»Solche Worte sind mir allezeit vor meinen Augen,
denn es werden weder Frauen noch Männer
darin ausgeschlossen.«*

Premiere: 23. Juni 2017, 21.00 Uhr, Johanniskirche

Weitere Termine:

24., 25., 26. Juni 2017, jeweils 21.00 Uhr

Regie: Alexander Ourth



Weitere Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum

Lästern mit Luther

Ein Abend voller Sprachspaß mit den Reformatoren und ihren Gegnern, von und mit dem Sprachexperten Rolf Bernhard Essig und Franz Tröger, Europas einzigem Spieluhrvirtuosen.

Samstag, 20. Mai 2017, 19 Uhr, Fränkisches Museum

TheaterStadtSpaziergang: Reformen und Revolten

Der TheaterStadtSpaziergang zur Spielzeiteröffnung über kleine und große Weltveränderungen in der Stadt Feuchtwangen im Laufe ihrer Geschichte.

Mittwoch, 24. Mai 2017, 20 Uhr, Treffpunkt: Kirchplatz

Über Gott und die Welt

Illuminierte Museumsnacht vom Himmel durch die Welt, über Gottesbeschwörungen und Weltabsagen, mit Text und Musik, dargebracht vom Ensemble der Kreuzgangspiele.

Freitag, 7. Juli 2017, 23.30 Uhr, Fränkisches Museum

Lot Vekemans: Judas

Was wäre die Welt, die christliche Religion ohne den Verrat, den Judaskuss? Ulrich Westermann spielt das erfolgreiche Theaterstück über den berühmtesten Verräter der Weltgeschichte auch 2017.

Montag, 10. Juli 2017, 21 Uhr, Nixel-Scheune

Informations- und Kartenbüro

Kreuzgangspiele, Marktplatz 2, 91555 Feuchtwangen

T: 09852 904-44, F: 09852 904-260

mail@kreuzgangspiele.de

Öffnungszeiten

mo–fr 9.00–12.30 Uhr

mo–mi 14.00–16.00 Uhr

do 14.00–18.00 Uhr

10. Juni bis 13. August (an Spieltagen)

mo 9.00–12.30 Uhr 14.00–16.00 Uhr

di–fr 9.00–12.30 Uhr 14.00–20.30 Uhr

sa 10.00–12.30 Uhr 14.30–20.30 Uhr

so 14.30–20.30 Uhr

www.kreuzgangspiele.de